

ÄX-ALARM STAATLICHE REALSCHULE HOLZKIRCHEN, FILMGRUPPE UND 10. KLASSEN

Wer kennt die Situation nicht: Man weiß, dass eine Stegreifaufgabe unmittelbar und unweigerlich bevorsteht und entweder man gehört zu denjenigen, die sich vorbereitet haben oder zu denjenigen, die am Tag zuvor Besseres zu tun hatten, als zu büffeln. Vielleicht ist man von dem Schlag Mensch, der vor Panik schier durchdreht – oder ganz im Gegenteil – eine ruhige Kugel schiebt. Die Abschlussklassen und die Filmgruppe der staatlichen Realschule Holzkirchen haben über jenen Moment kurz vor und während einer Prüfung, in dem sich bekanntlich das wahre Gesicht eines Menschen zeigt, einen hinreißend witzigen Film gemacht. Sicherlich findet sich jeder von uns in einer der skurrilen Figuren wieder. Im Klassenraum warten die unterschiedlichsten Typen auf die bevorstehende „Äx“: das Mädchen, das vor zahllosen Glücksbringern, wie Kuscheltieren und einem riesigen Schiffsanker, ihren Arbeitsplatz nicht mehr sehen kann; die Paniknudel, die alle verrückt macht sowie das Tussi-Trio, das sich nicht verrückt machen lässt und lieber aktuelle Schminktipp austauscht. Spätestens als der verschmitzte Klassenclown lieber seinen mit Informationen bespielten iPod verschluckt, statt ihn der Lehrerin auszuhändigen, bleibt beim Zuschauer kein Auge mehr trocken. Der Film sprudelt vor überraschenden Gags über und ihm ist anzumerken, dass die 10. Klassen sich hier von ihrem Schülerdasein verabschieden, indem sie dem Zuschauer die schrägsten Momente der Schulzeit filmisch vorführen. Auch formal bietet die Film AG einen hochprofessionellen Rahmen für die Zehntklässler, die zum ersten Mal vor der Kamera standen. Und wie ein Notendurchschnitt von 1,0 zustande kommt, kann hier jede Klassengemeinschaft lernen.

Der Film erhält den Förderpreis der Bayerischen Sparkassen.

